

Chronik des Pferdesports im Osten

- 1892 Erster großer Distanzritt Berlin-Wien und Wien-Berlin über 600 km
- 1896 In Athen finden die I. Olympischen Spiele der Neuzeit ohne Pferdesport statt
- 1905 Gründung des Verbandes der Halbblutzüchter, Geburtsstunde der heutigen FN, in Berlin mit dem Mecklenburger. Dr. Schröder aus Poggelow an der Spitze
- 1912 In Stockholm gehen erstmals Dressur- und Springreiter offiziell bei Olympischen Spielen an den Start
- 1921 Gründung der Internationalen Reiterlichen Vereinigung (FEI)
- 1928 Der Mecklenburger Freiherr von Langen wird in Amsterdam auf Draufgänger erster deutscher Olympiasieger im Reiten
- 1936 Bei den Olympischen Spielen in Berlin holen die deutschen Reiter alle sechs Goldmedaillen
- 1953 Erste DDR Meisterschaften in Neustadt/Dosse
- 1956 Legendärer Ritt von Hans-Günther Winker mit Halla zum Olympiasieg in Stockholm
- 1959 Die Berlinerin Madeleine Winter wird auf Coca-Cola in ihrer Heimatstadt erste Deutsche Meisterin der Dressurreiterinnen
- 1960 Erste gemeinsame deutsche Olympia-Mannschaft in der Military in Rom mit einer Rainer Klimke, Ottokar Pohlmann, Klaus Wagner und Gerhard Schulz, der 14. in der Einzelwertung wird
- 1961 Gründung des Deutschen Pferdesportverbandes der DDR (DPV)
- 1961 Wolfgang Mütter wird mit Helga erstmals DDR-Meister in der Dressur, es folgen noch zehn weitere Titel
- 1964 Das deutsche Military-Team mit Karl-Heinz Fuhrmann und Gerhard Schulz aus Ost sowie Horst Karsten und Fritz Ligges aus West gewinnen gemeinsam Mannschafts-Bronze bei den Olympischen Spielen in Tokio
- 1966 Horst Köhler gewinnt auf Neuschnee seinen ersten DDR-Meister-Titel in der Dressur, es folgen noch weitere elf Titel
- 1968 Bei den olympischen Spielen in Mexiko gehen erstmals mit den BRD und DDR-Equipen zwei deutsche Mannschaften an den Start
- 1969 Bei den Dressur-Europameisterschaften in Wolfsburg belegen die BRD- und DDR-Mannschaften die Plätze eins und zwei
- 1969 Madeleine Winter wird auf Patella in Berlin auch Deutsche Meisterin im Springreiten, 1975 folgte der zweite Titel
- 1970 Die bundesdeutsche Mannschaft holt hinter der UdSSR Silber und das DDR-Trio sichert sich Bronze bei den Dressur-Weltmeisterschaften in Aachen
- 1970 Uwe Plank wird in Albertovec (CSSR) mit Kranich DDR-Meister in der Military und wiederholt diesen Erfolg 1972 in Bialy Bor (Polen)
- 1972 Die DDR-Reiter starten letztmalig bei Olympischen Spiele in München
- 1988 Christian Zehe wird auf Gallus DDR-Meister in der Vielseitigkeit
- 1990 CSI Gera mit zwei deutschen Springreiter-Equipen, letzter Nationenpreis für DDR-Equipe
- 1990 Gründung der ostdeutschen Verbände und Auflösung des DPV der DDR
- 1991 Vielseitigkeitsreiter Christian Zehe beendet auf Gallus als Siebter die Europameisterschaften in Punchestown (Irland)
- 2000 Holger Wulschner gewinnt mit Capriol beide Qualifikationen und das Deutsche Spring-Derby in Hamburg
- 2007 André Thieme entscheidet mit Nacorde das Deutsche Spring-Derby in Hamburg für sich und wiederholt ein Jahr danach seinen Erfolg
- 2009 Der vierte Sieg im Deutschen Spring-Derby von Hamburg geht 2009 an Thomas Kleis auf Carassina
- 2010 Die ostdeutschen Verbände werden 20 Jahre alt und der Verband der Pferdezüchter , sowie der Landesverband Mecklenburg-Vorpommern geben eine gemeinsame Jubiläumsbroschüre heraus